

Block A und C - INFO

Ausgabe 8

Redaktion: Josef MAYER jun.

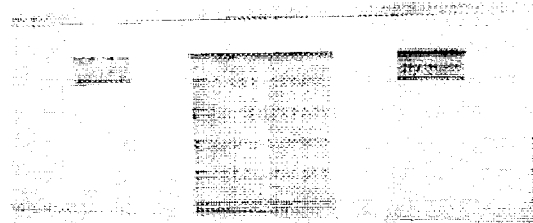
September 1998

PERSONELLE ÄNDERUNGEN BEI DER HAUSVERWALTUNG

Infolge von Pensionierungen ist es zu Änderungen bei den AnsprechpartnerInnen in unserer Hausverwaltung gekommen. Details entnehmen Sie bitte der beiliegenden aktualisierten Anlage zur Hausordnung. Die Anlage für Block C enthält erstmals ein vollständiges Verzeichnis der empfangbaren Satellitenprogramme. Jene drei WohnungseigentümerInnen, welche sich nicht an der Finanzierung der Empfangsanlage beteiligt haben, werden um besondere Beachtung des Hinweises am Ende des Verzeichnisses gebeten.

WASCHKÜCHENVERRECHNUNG

Die derzeit praktizierte Verrechnung der Waschküchenbenützung sieht einen Zuschlag von 20g je kWh für den Abrechnungsaufwand vor. Dieser besteht im wesentlichen aus der PC-Erfassung der einzelnen Zeilen im Zählerstandsbuch sowie dem Druck der Abrechnung und der Zahlscheine. Besonders im Block A ist es üblich geworden, daß sich einzelne WaschküchenbenützerInnen mehrmals täglich (bis zu 3x) beim Waschen abwechseln, was zu einer Häufung von Erfassungszeilen mit entsprechend geringem Stromverbrauch führt. Da es einerseits kein besonderes Vergnügen ist, nach einer Abrechnungsperiode von 3 Monaten bis zu 170 Zeilen erfassen zu müssen, andererseits der Erfassungsaufwand ausschließlich mit der Anzahl der Zeilen und nicht mit dem Stromverbrauch steigt, ist daran gedacht, ab Dezember 1998 einen aufkommensneutralen Zuschlag von 80g je Eintragung im Zählerstandsbuch anstelle des kWh-Zuschlags zu verlangen. Sollte jedoch auch im Block A hinkünftig mehr Einteilung beim Waschen und mehr Sorgfalt bei den Eintragungen im Zählerstandsbuch herrschen, könnte auf diese Änderung verzichtet werden. Bis Ende November bleibt noch Zeit, in dieser Sache guten Willen und Kooperationsbereitschaft zu zeigen.



CHAOS IM MULLHAUS PROLONGIERT !

Trotz zahlreicher Aufrufe, bei der Müllentsorgung mehr Disziplin an den Tag zu legen, ist bisher kaum eine Besserung der Situation zu bemerken. Im Gegenteil: **im Restmüll findet sich immer mehr Verpackungsmüll - teilweise sogar sortenrein getrennt und in zugebundenen Säcken !!!** Es stellt sich die Frage, ob hier einzelne provozieren wollen oder tatsächlich so dumm sind, daß sie den Unterschied zwischen den Restmüll- und den Verpackungsmüllcontainern noch immer nicht kennen. Aus gegebenem Anlaß sei auch in Erinnerung gerufen, daß der anlässlich von Wohnungsrenovierungen und -räumungen anfallende vermehrte Müll nichts in den Containern verloren hat - dafür sind von den Betroffenen Müllsäcke auf dem Gemeindeamt zu erwerben ! In diese Kategorie fallen auch die bei der Sperrmüllentsorgung zurückgelassenen Fliesenreste. Sollten diese aus unseren Häusern stammen: Fliesen sind kein Sperrmüll und daher umgehend vom Verursacher dieser Ablagerung zu entfernen !

Die Option, das Müllhaus mit einer Videoüberwachung auszustatten, bleibt selbstverständlich weiter aufrecht. Die technischen Voraussetzungen sind mit der neuen Satelliten-Kopfstation im Block C bereits geschaffen. Bei der ersten Strafe für die Eigentümergemeinschaften - und sei es auch nur das Nichtentleeren eines Containers durch die Firma Brantner - wird eine Funkkamera installiert, die Bilder aus dem Müllhaus wie ein Fernsehprogramm in jede Wohnung überträgt. Die Seiten 3 und 4 der beiliegenden Anlage zur Hausordnung werden zum Nachlesen wärmstens empfohlen !!!